

# Musik, die Wellen schlägt

*Schreibprojekt der Kanti Wohlen und «Musig im Pflegidach»*

**Kürzlich gab das Omer Klein Trio ein Konzert in Muri. Das Trio, das seine Wurzeln in Israel hat, macht seit fünf Jahren gemeinsam Musik und ist nun bereits zum zweiten Mal im Pflegidach.**



*Das Omer Klein Trio überzeugte die Besucher im Pflegidach.*

*Bild: Marin Wolf*

Omer Klein, der dem Trio auch seinen Namen gibt, komponierte alle Lieder aus dem Album *Radio Mediteran*, aus dem das Trio mehrere Lieder präsentierte. An seiner Seite spielten Hagga-gi Cohen Milo am Bass und Amir Bresler an den Drums sowie Perkussion. Auch wenn sie schon seit einiger Zeit gemeinsam Musik machen und auftreten, sei ein Konzert trotzdem nicht wie an den Strand zu gehen, ein bisschen Nervosität und Aufregung bleibe immer, erzählte Amir Bresler.

## **Eine vielfältige Reise**

Sie starteten direkt mit dem ersten Titel «Our Sea» aus ihrem neusten Album. Es beginnt erst nur mit Klaviertönen, doch die Spannung baut sich immer mehr auf, indem auch fortlaufend mehr Instrumente einset-

zen. Man hört förmlich die Wellen rauschen, wie sie sich aufbauen, um zu brechen. Nachdem sie das Publikum zum Meer geführt hatten, nahmen sie es mit einer fröhlichen Melodie mit nach Tripolis, der Hauptstadt Lybiens. Viele schlossen auch die Augen und liessen sich ganz mit der Musik mitreiben, an all die wunderbaren Orte, an die sie geführt wurden.

Die Reise beendeten sie mit «Last Day of School», das laut Klein besonders nah an seinem Herzen liegt. Obwohl das Lied zehn Minuten dauert, wird es durch die ganze Vielfältigkeit und Abwechslung nie langweilig. Die Zuhörer lauschten gespannt den mit-

reissenden und einzigartigen Klängen des Trios. Klein selbst war so sehr in seinem Element, dass er sich während des Spielens erhob und stehend weiterspielte. Das Publikum hatte keine Lust, sich vom Trio zu trennen, und klatschte so lange, bis das Trio nochmals auf der Bühne erschien, um den letzten, finalen Titel «Yemen» zu performen.

## **Liebeserklärung an das Mittelmeer**

Ihr neustes und drittes Gemeinschaftswerk *Radio Mediteran* ist inspiriert vom Mittelmeer, den Men-

schen, die an seinen Küsten leben, ihrer reichhaltigen Kultur sowie ihrer Musik. Dieses Album sei ihre Liebeserklärung an das Mittelmeer, in dessen Nähe alle Mitglieder des Trios aufgewachsen sind und zu dem sie deshalb eine enge Verbindung haben. Es war spürbar, dass die Lieder sehr persönlich und mit viel Herzblut komponiert worden sind. Diese Leidenschaft begeisterte auch das Publikum, überall sah man im Takt wippende Füße und Köpfe.

Für das Album wurden auch für Jazz untypische Instrumente wie Synthesizer und Perkussion eingesetzt. So wollen sie neuen Klang und frische Energien in ihre Lieder bringen, ebenso wie ihre Begeisterung für die Musik aus Afrika, so Amir. Sie setzen ihrer Musik keine Grenzen, es geht von Modern Jazz Piano über arabische Volksmusik bis hin zu Einflüssen aus dem Balkan. So war das Lied «Protest» beispielsweise von den grossartigen Musikern und Bewohnern der Türkei inspiriert. Die Musik ist vieles, aber sicherlich nicht vorhersehbar, wodurch das Trio zeigte, dass Jazz definitiv mehr als ein Wort mit vier Buchstaben ist.

*Isabelle Vuyk*